



08. Juni 2021 | RBZ Wirtschaft . Kiel | 08:15 bis 16:00 Uhr

## **Souveräne Leistung – Schüler\*innen des RBZ Wirtschaft . Kiel überzeugten beim Regionalfinale des YES!-Wettbewerbs 2020/2021**

Die Freude der sieben Schüler\*innen aus dem Beruflichen Gymnasium am RBZ Wirtschaft . Kiel war groß, als sie erfuhren, dass sie zu den Finalist\*innen für das Bundesfinale gekürt wurden. Die Gruppe gehörte damit zu den beiden Gewinnerteams des diesjährigen Schulwettbewerbs „YES!“ (Young Economic Summit) in der Regionalgruppe Nord, die sich für das Bundesfinale im September qualifizierten und darüber hinaus eine Siegerprämie in Höhe von 1.000€ erhielten.

Das YES!, ein gemeinsames Projekt der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und der Joachim Herz Stiftung unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, möchte Jugendlichen die unmittelbare Erfahrung vermitteln, dass sie ihre ökonomische Zukunft aktiv mitgestalten können. In Teams entwickeln sie eigenverantwortlich Lösungen für ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Probleme, die sie schließlich der Öffentlichkeit präsentieren. Dabei kommen sie ins Gespräch mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Diese und weitere Informationen zu dem Projekt, dem konkreten Prozedere, den Organisatoren sowie den Regionalpartnern finden Interessierte auf der entsprechenden Website: <https://www.young-economic-summit.org/ueber-das-yes>.

Natürlich war dieses Jahr alles ein wenig anders. In einem Zeitraum von Oktober 2020 bis Juni 2021 fanden alle Treffen und Absprachen auf dem Weg zum Regionalfinale über Videokonferenzen, per E-Mail oder telefonisch statt. Nach der Teambildung mussten der regelmäßige Austausch gepflegt sowie Fachgespräche mit Expert\*innen und Unternehmen geführt werden. Wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung erhielt das Team des RBZ Wirtschaft . Kiel durch Christine Bertram von der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH).

Auch das Regionalfinale selbst wurde per Videokonferenz bestritten. Das Team stellte sein Konzept gegen die Lebensmittelverschwendung auf Kreuzfahrtschiffen, dem es den Titel „Food waste – not a good taste“ gegeben hatte, vor und beantwortete in der anschließenden Diskussionsrunde souverän die Fragen der anderen Teilnehmenden. Nach einer 60-sekündigen Pitch-Runde, während der alle Teams ihre Lösungsidee noch einmal im Schnelldurchlauf präsentierten, mussten sich die Teams dann gegenseitig bewerten und ein Ranking erstellen.

Die Bekanntgabe der Finalisten erfolgte durch die Kieler Stadträtin Renate Treutel, Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Kultur und Kreative Stadt, die sich sehr für das

Team des RBZ Wirtschaft . Kiel freute. Angetan war aber auch der Staatssekretär Dr. Thilo Rohlf, der den Gewinnerteams des Regionalfinales ein Treffen anbot, um die Ideen und Konzepte gemeinsam ausführlicher zu besprechen. Davon erhoffen sich die Schüler\*innen des RBZ Wirtschaft . Kiel weitere richtungsweisende Impulse. Sie sind nun voller Energie und bereit für die nächsten Schritte auf dem Weg zum Bundesfinale, das Ende September in Hamburg ausgetragen werden soll. Dort diskutieren die Teams dann „mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik, Think Tanks, Hochschulen und (inter)nationalen Organisationen“ (<https://www.young-economic-summit.org>).

Der Schulleiter des RBZ Wirtschaft . Kiel, Gerhard Müller, beglückwünscht das Team: „Ich freue mich, dass sich Schüler\*innen aus drei verschiedenen Klassen zusammengefunden und sich in ihrer Freizeit mit dem wichtigen Thema der Lebensmittelverschwendung auf Kreuzfahrtschiffen beschäftigt haben. Damit gelingt es den Schüler\*innen, die zentralen Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und wirtschaftliches Handeln hervorragend zu verknüpfen.“



Vorn von links nach rechts: Natalie von Kulaschewitz, Caroline Kolzer, Lene Hartmann.

Hinten von links nach rechts: Maxima Hauschild, Lino Alber, Mads Jeworrek, Bryan Richter (Lehrkraft für Wirtschaftswissenschaften, Sport und Englisch).

Nicht auf dem Foto, aber digital immer dabei: Schülerin Julia Krüger, die ebenfalls zu dem Team gehört.

Informationen / Text: Bryan Richter, Dr. Kerstin Brix

Foto: Bryan Richter